

**Mehrsprachigkeit an der – Multilinguisme à l' – Multilingualism at****Albert-Ludwigs-Universität Freiburg***Inhalt – Table de matières – Contents*

|                                                                                                        |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung – Introduction .....                                                                        | 1  |
| Mehrsprachigkeit an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg .....                                      | 3  |
| Die Verwaltungssprachen : Deutsch, Französisch, Englisch .....                                         | 3  |
| Verschiedene Sprachen in der Lehre, Spracherwerb und sprachaffine Studienfächer .....                  | 4  |
| Die Sprachen in der Forschung : Englisch, Deutsch und Französisch .....                                | 5  |
| Multilinguisme à l'Université Albert-Ludwig de Freiburg .....                                          | 5  |
| Les langues administratives : l'allemand, le français, l'anglais .....                                 | 6  |
| Les langues dans l'enseignement, apprentissage de langues et départements proches des<br>langues ..... | 6  |
| Les langues de la recherche : l'anglais, l'allemand et le français .....                               | 7  |
| Multilingualism at Albert-Ludwigs-University of Freiburg .....                                         | 8  |
| Languages in Administration : German, French and English .....                                         | 9  |
| Teaching in Different Languages, Language Acquisition and Language Disciplines .....                   | 9  |
| Research in Different Languages : English, German and French .....                                     | 10 |

**Einleitung – Introduction**

Sprachliche Diversitäten bilden sich an verschiedenen Orten aus gesellschaftlicher Diversität zu jeweils besonderen Sprachverhältnissen heraus, diese sind nicht beliebig. Für die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und ihr Einzugsgebiet ergibt sich eine Dreisprachigkeit aus der Geschichte der Region, aus der geographischen Lage und aus der institutionell internationalen Bedeutung der Universität. Das Deutsche, das Französische und das Englische gehören an der Albert-Ludwigs-Universität zu den meistgesprochenen Sprachen, sie zeigen sich im Sprachgebrauch eines akademischen Alltags auf mehreren Ebenen. Sowohl in der Lehre, der Verwaltung und der Forschung werden diese drei Sprachen gesprochen, geschrieben und unterrichtet. Angestrebt wird für die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, das Deutsche, das Französische und das Englische auch in Zukunft als gleichberechtigte Sprachen zu verstehen.

Mehrsprachige Arbeitszusammenhänge gilt es gegen eine nur konsensuelle, jedoch reduzierte Einsprachigkeit produktiv und innovativ zu nutzen. Neben der Landes- und Amtssprache des Deutschen ist das Französische als Nachbarschaftssprache geographisch wie historisch unmittelbar mit Freiburg verbunden und in die Region verflochten. Als *lingua franca* einer akademischen Umgangssprache hat sich weltweit das Englische durchgesetzt. Im Folgenden wird dargestellt, auf welche Weise die dreifache Mehrsprachigkeit an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg individuell und institutionell verankert ist und mit welchen Mitteln sie im Weiteren ausgestaltet werden kann.

### Français

### English

La diversité linguistique est liée à la diversité sociale, elle dépend de la manière précise dont différentes langues sont utilisées dans des contextes et lieux particuliers. À l'Université Albert-Ludwig de Freiburg, le trilinguisme est lié à l'histoire de la région, à la situation géographique et à l'importance internationale de l'université. L'allemand, le français et l'anglais sont les trois langues les plus utilisées dans les contextes académiques au sein de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg. Ces langues sont utilisées dans l'enseignement, la recherche et l'administration. Ainsi, l'Université Albert-Ludwig de Freiburg reconnaît l'importance particulière de mettre en avant le rôle de l'allemand, du français et de l'anglais qui contribuent tous ensemble à l'identité de l'université.

L'avantage du multilinguisme appliqué dans des contextes de travail est que l'utilisation de langues différentes peut être productive et encourager l'innovation, elle peut aussi contrer les tendances à la réduction et à la simplification qui sont parfois inhérentes aux contextes unilingues. À Freiburg, outre l'allemand qui est la langue du pays, le français joue un rôle important. En tant que langue du plus proche voisin, elle est au cœur de la région transfrontalière du Haut-Rhin et géographiquement ainsi qu'historiquement directement liée à Freiburg. Au niveau international, l'anglais joue également un rôle important, car il est devenu la *lingua franca* de la communication académique. Ci-après, nous montrons comment le trilinguisme est individuellement et institutionnellement ancré à l'Université Albert-Ludwig de Freiburg et les moyens par lesquels il peut être développé d'avantage.

Linguistic diversity reflects the diversity in society, and can be seen in the ways in which different languages are used in particular contexts or places in precise ways. The importance of trilingualism at Albert-Ludwigs-University of Freiburg is connected to the history of the region, the geographic location and the international importance of the university as an institution. German, French and English are the three languages which are used most frequently in academic contexts within Albert-Ludwigs-University of Freiburg. These languages are used in teaching, research and administration. In the future, Albert-Ludwigs-University of Freiburg strives to be an institution in which German, French and English have an equal status.

Using different languages in working contexts can be productive, encourage innovation, and can counter tendencies toward reduction and simplification which are sometimes inherent in monolingual contexts. In Freiburg, in addition to German, which is the language of the country, French plays an important role, because it is the language of the closest neighbor, with strong geographic and historical ties. Internationally, English also plays an important role, because it has become the *lingua franca* for academic communication. The following text will explain to what extent and in which ways multilingualism and in particular, the languages German, French and English are used in individual and institutional communication at Albert-Ludwigs-University of Freiburg, and what could be done to further increase multilingualism at the university in the future.

*Version française à la suite*

*English version follows*

## Deutsch

Eine Vielzahl der Programme, Projekte und Fächer der Albert-Ludwigs-Universität ist institutionell und strukturell durch ihre Inhalte bereits zwei- und mehrsprachig aufgebaut. Ihre Sprachenvielfalt ergibt sich in diesen Programmen ergänzend, durch zusammengesetzte Gruppen mit einzelnen verschiedenen Sprachkompetenzen durch Vermittlungen und Übersetzungen. Darüber hinaus sind alle diese Verbundprojekte auf die Sprachenvielfalt einzelner Kooperationspartner\_innen und deren individuelle Mehrsprachigkeit angewiesen. Das Projekt EPICUR hat sich europaweit die Förderung einer universitären Mehrsprachigkeit zum Ziel gesetzt. Der europäische Campus EUCOR, der seit 2016 besteht, erstreckt sich über franko- und germanophone Gebiete über die Grenzen im Dreiländereck hinweg. Ein knappes Dutzend französisch-deutscher Studiengänge sind neben ihren Partneruniversitäten in Frankreich an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg angesiedelt, darunter *Angewandte Politikwissenschaften* | *Sciences politiques appliquées*, *Rechtswissenschaft* | *Master en Droit France – Allemagne* oder *Biochemistry and Biophysics*. Diese Fächer bieten wichtige interkulturelle Ausbildungsstationen für Europa an. Austauschprogramme für Studierende wie *Erasmus+* oder für Forschende wie das FRIAS (Freiburg Institute for Advanced Studies) und das UCF (University College Freiburg) sind durch ihre internationale Belegschaft und durch ihre Teilnehmer\_innen entweder grundständig englisch- oder in verschiedenen Zusammensetzungen vielsprachig.

## Die Verwaltungssprachen : Deutsch, Französisch, Englisch

Mehrsprachigkeit ist kein Bildungsziel, sondern spiegelt durch die gängige Zirkulation und reguläre Verwendung verschiedener Sprachen die Dynamik gesellschaftlicher Prozesse, ihre Verschiebungen und Entwicklungen. Durch die Möglichkeit der Auswahl des Deutschen, des Französischen oder des Englischen gehört eine zumindest alternativ verfügbare Mehrsprachigkeit daher zur Grundlage, Durchschaubarkeit und Praktikabilität komplexer administrativer Abläufe. Sie bestimmt auch die Reichweite des sozialen Alltags einer nicht nur lokalen, sondern auch internationalen Gemeinschaft. Dies gilt für alle Bereiche, die den Mitgliedern der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zugänglich und auf die sie angewiesen sind, Studierende wie Mitarbeitende, Bibliotheken, Mensen, wie Institute oder Verwaltungsämter.

Die meisten Verwaltungsvorgänge sind nicht notwendigerweise auf einen direkten Kontakt und auf den unmittelbar sprachlichen Austausch angewiesen, sie können schriftlich und im Hintergrund erledigt werden. Es ist daher einfach, alle allgemeinen Info-Seiten, Formulare und Plattformen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in den drei Sprachen jeweils einzeln und alternierend auswählbar zur Verfügung zu stellen. Jede Abteilung besetzt zudem für notwendig direkte Kontakte und Anfragen eine deutsch-, oder französisch- oder englischsprachige Ansprechpartner\_in. In relevanten Instituten und Seminaren sind die Sekretariate mit mindestens einem Mitarbeitenden zu besetzen, der oder die mindestens zwei der drei Sprachen beherrscht.

- allgemeine Infos in drei Sprachen alternierend verfügbar (Website, Vorlesungsverzeichnis, HISinOne)
- Ansprechpartner\_innen in den einzelnen Abteilungen für das Deutsche, Französische und Englische
- Sekretariate mit verfügbaren Sprachkompetenzen des Deutschen, Französischen und Englischen

## Verschiedene Sprachen in der Lehre, Spracherwerb und sprachaffine Studienfächer

Grundlage für eine differenzierte Mehrsprachigkeit ist die Sprachbeherrschung einzelner Sprachen auf einem angemessenen und den Zwecken einer Verständigung oder dem Gegenstand einer Studien- und Forschungsarbeit angepassten Sprachniveau. Die Grundlage für deutsch-, französisch oder englischsprachige Kommunikation bringen die individuellen Sprecher\_innen an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ein; dabei können sie die Mehrsprachigkeit in der Verwaltung, in der Lehre und in der Forschung ausbauen, aber auch um weitere Sprachen ergänzen. Das Angebot des SLI (Sprachlehrinstitut) ist der Philologischen Fakultät angeschlossen und bietet Kurse für mehr als 20 verschiedene Sprachen an. Kurse für die Standard-Sprachen Deutsch, Französisch oder Englisch sollen zusätzlich ergänzt werden durch das Angebot spezifischer Fachkurse wie Verwaltungs-Englisch oder Wirtschafts-Französisch. Darüber hinaus sollen in allen drei Sprachen Kurse für akademisches Schreiben angeboten werden. Kurse, die das Deutsche vermitteln und trainieren, sind für internationale Studierende und Forschende unabdingbar und sollten dementsprechend auf allen Sprachniveaus zu einem kostenlosen begleitenden Ausbildungs-Programm gehören. Ein Studium an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist außerhalb der strukturell internationalen Programme nur mit Deutsch-Vorkenntnissen möglich; das entsprechend verlangte Sprachniveau kann je nach Studienfach und angestrebtem Abschluss – Bachelor, Master oder Promotion – variieren.

Auch die Lehre entsprechender Fächer, etwa der Ethnologie oder der Islamwissenschaft, arbeitet qua Disziplin und Fachtradition notwendigerweise zwei- und mehrsprachig. Weder die Anglistik noch die Romanistik verstehen sich als Sprachlehrinstitute und verwenden neben dem Deutschen auch das Englische und das Französische nicht als Fremdsprache, sondern als Zweit- oder Erstsprache. Dort passt sich die Sprachwahl in einer flexiblen Mehrsprachigkeit den Teilnehmer\_innen der Kurse, der Situation oder einer vorab getroffenen Entscheidung über eine gemeinsame Kurssprache an.

Besonders in sprach- und kulturaffinen Fächern zeigt sich die Schwierigkeit, Studien- und Forschungsgegenstände abzugrenzen von den Sprachen, in denen diese vermittelt werden. Innerhalb der Fachdisziplinen kann der Erwerb oder die Beherrschung von Sprachen kein Selbstzweck sein. Dort darf eine zu Missverständnissen führende Vielsprachigkeit oder ein zerstreutes Sprachengemisch die gesetzten Ziele, zum Beispiel die Ausformulierung einer prägnanten wissenschaftlichen Arbeit, nicht behindern und muss gegebenenfalls hinter einer inhaltlichen konsistenten Sprachform zurückstehen.

Die Möglichkeit einer zwei- oder dreisprachigen Lehr-Kompetenz der Dozierenden wird zum Einstellungs-kriterium. Von den Studierenden wird für die Einschreibung eine Sprachkompetenz des Deutschen auf dem Niveau A1 verlangt. In den Kursen selbst kann eine flexible Mehrsprachigkeit praktiziert werden. Angeboten werden :

- Kurse der Standard-Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch von A2-C1
- Deutsch-Kurse für Studierende der internationalen Programme (0-A1)
- fachspezifische Kurse (Verwaltungs- oder Wirtschaftssprachen)
- Kurs für das Französische und das Englische als Lehrsprache
- Kurse für akademisches Schreiben in den drei Sprachen durch die entsprechenden Institute

Eine wichtige Rolle als Träger in der Vermittlung und Förderung einer gleichberechtigten Dreisprachigkeit (Deutsch, Französisch und Englisch) spielt das SLI.

Für die Forschung gilt in fast allen Bereichen, dass sie weit über regionale Kontexte hinaus von Bedeutung ist und deshalb in der Vermittlung ihrer Ergebnisse auf das Medium einer Weltsprache nicht verzichten kann. Unter anderem durch die Bologna-Reform der europäischen Universitäten hat sich das Englische als *lingua franca* der internationalen Forschung durchgesetzt. Gleichwohl behaupten sich ebenfalls das Französische und das Deutsche als Wissenschaftssprachen. In der Regel werden Forschungsergebnisse durch Publikationen, also schriftlich, dokumentiert. In bibliothekarischen Erfassungen für Kataloge und forschungspublizistischen Herstellungsprozessen hat sich eine einleitende Zusammenfassung von Forschungsartikeln, Monographien oder Sammelbänden, weitgehend auf Englisch, bereits durchgesetzt. Allerdings adressieren bestimmte Forschungsarbeiten jeweils auch eine definierte Leserschaft, etwa eine frankophone, und verzichten explizit auf das Englische, zumal ihre Ergebnisse auch nur unter Bedeutungsverlusten formulierbar und übersetzbar wären. Für die Übersetzung von Forschungsarbeiten in das Englische, Französische oder Deutsche sollen inneruniversitär bereitgestellt werden :

- eine Begleitung und Unterstützung von Übersetzungen fachspezifischer Arbeiten
- der Aufbau einer Datenbank mit Erstsprachen-Sprecher innen mit Fachkenntnissen
- fachspezifische und sprachspezifische Recherche-Übungen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Maßnahmen und Regelungen zur Unterstützung von Mehrsprachigkeit ein wichtiger Bestandteil der weiteren Internationalisierung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der allgemeinen Zielsetzungen der Universität sind. Das vorliegende Konzept hebt eine Reihe akademischer und pragmatischer Gründe der maßgebenden Bedeutung hervor, die von der Unterstützung und Förderung von Mehrsprachigkeit in der gesamten Universität ausgeht. Das Bestreben der Unterstützung von Mehrsprachigkeit an der Universität kann nur durch konkrete Mittel und Schritte erreicht werden, für die in den verschiedenen Arbeitsbereichen Beispiele angeführt wurden – Verwaltung, Lehre und Forschung. Die Vorschläge dieses Konzepts sollten allerdings nicht als endgültige Ziele aufgefasst werden, sondern vielmehr als einzelne Schritte auf dem Weg zu dem Ziel, eine Universität zu bilden, in der – sowohl aktiv wie passiv – viele Sprachen verwendet werden, und das immer öfter und in immer mehr Kontexten als das heute der Fall ist.

Die besondere Rolle des Deutschen, des Französischen und des Englischen an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde hervorgehoben. Von diesen drei Sprachen ist zu erwarten, dass sie vor Ort die wichtigsten bleiben. Jedoch sollte das Hervorheben dieser drei Sprachen keine Sprachgrenzen setzen, vielmehr sollte es dazu führen, die Unterstützung und Förderung für den vielfältigen Sprachgebrauch an der gesamten Universität anzustoßen.

## Multilinguisme à l'Université Albert-Ludwig de Freiburg

*Deutsche Version voranstehend*

*English version follows*

*Français*

Un grand nombre de programmes, projets et matières à l'Université Albert-Ludwig de Freiburg sont institutionnellement et structurellement bilingues ou multilingues en raison de leur contenu. Leur diversité linguistique résulte de différents groupes composés de langues différentes par l'intermédiation et des traductions. Au-delà, de nombreux projets sont structurellement bilingues ou multilingues du fait du choix des partenaires avec lesquels l'université coopère. Un projet important en cours à l'Université Albert-Ludwig de Freiburg est EPICUR, qui vise à créer des universités

européennes multilingues. Le campus européen EUCOR, qui existe déjà depuis 2016, s'étend sur des territoires francophones et germanophones et regroupe des établissements partenaires dans les trois pays de cette région : l'Allemagne, la France et la Suisse. Près d'une douzaine de programmes d'études franco-allemands sont proposés conjointement par l'Université Albert-Ludwig de Freiburg et diverses universités françaises, dont *Angewandte Politikwissenschaften | Sciences politiques appliquées* ou *Rechtswissenschaft | Master en Droit France – Allemagne*. Ces programmes offrent une formation et éducation interculturelle, précieuse pour travailler dans des contextes internationaux en Europe. Tout programme d'échange d'étudiant\_e\_s comme le programme *Erasmus+* augmente les compétences linguistiques des étudiant\_e\_s. Les institutions internationales comme le FRIAS (Freiburg Institute for Advanced Studies) ou l'UCF (University College Freiburg) sont soit entièrement anglophones, soit multilingues donné le caractère international de leurs acteurs et parties prenantes.

### Les langues administratives : l'allemand, le français, l'anglais

Le multilinguisme n'est pas un but éducatif, mais reflète plutôt la dynamique des processus sociaux et leurs évolutions à travers l'utilisation de différentes langues. Avec la possibilité de choisir l'allemand, le français ou l'anglais, le multilinguisme, au moins comme alternative, fait donc partie de la base, de la transparence et de la praticabilité des processus administratifs complexes. Elle détermine également la portée de la vie sociale quotidienne dans une communauté non seulement locale mais aussi internationale. Cela s'applique à tous les domaines et tous les membres de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg, les étudiant\_e\_s tels que les employé\_e\_s, les bibliothèques tels que les restaurants universitaires, les instituts tels que les points d'administration.

La plupart des démarches administratives ne dépendent pas nécessairement d'un contact direct, elles peuvent se faire par écrit et à distance. Il est donc facile de fournir toutes les pages d'informations générales, les formulaires et les plateformes de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg dans les trois langues, chacune pouvant être sélectionnée individuellement et alternativement. Chaque département devrait également disposer d'interlocuteurs multilingues afin de pouvoir répondre à des demandes de renseignements en allemand, français et anglais. Dans les instituts et séminaires concernés, les secrétariats seraient dotés d'au moins d'un e employé e qui parle au moins deux des trois langues.

- informations générales disponibles en trois langues (site internet, catalogue de cours, HISinOne)
- interlocuteurs ses au sein des différents départements pour l'allemand, le français et l'anglais
- secrétariats avec des compétences linguistiques en allemand, français et anglais

### Les langues dans l'enseignement, apprentissage de langues et départements proches des langues

La base d'un multilinguisme fonctionnel est un niveau adéquat de compétence linguistique afin de faciliter la communication et de pouvoir s'engager dans la formation et la recherche. Tous les membres de la communauté de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg fournissent la base d'une communication multilingue avec leurs différentes compétences en allemand, français ou anglais, que ce soit dans l'administration, l'enseignement ou la recherche. Le SLI (Sprachlehrinstitut – Institut d'enseignement des langues) fait partie de la faculté de philologie et propose des cours pour plus qu'une vingtaine de langues différentes. En plus des cours standards d'allemand, de français ou d'anglais, on y trouve également des cours spécialisés tels que l'anglais administratif ou le français des affaires. Des cours pour apprendre l'allemand comme langue étrangère sont proposés à tous les niveaux en tant que qualifications supplémentaires pour les étudiant\_e\_s des programmes structurellement internationaux et le personnel scientifique. Étudier dans un des programmes standards à l'Université Albert-Ludwig de Freiburg est possible à partir d'un niveau d'allemand de A1 (selon le Cadre européen commun de référence pour les langues). Selon la matière et le diplôme souhaité – bachelier, master ou doctorat – des qualifications linguistiques supplémentaires peuvent être requises. Les cours de rédaction académique sont offerts dans les trois langues.



Dans certains domaines tels que l'ethnologie ou les études islamiques, l'enseignement est nécessairement bilingue ou multilingue en raison de la discipline mais aussi à cause des traditions typiques des départements. Ainsi, ni le département d'anglais ni celui des langues romanes ne s'occupent principalement de l'enseignement des langues. Outre l'allemand, l'anglais et le français ne sont pas utilisés comme langues étrangères, mais comme seconde ou première langue. Dans ces départements, le choix de la ou des langues peut dépendre des participant\_e\_s aux cours ; une décision peut donc être prise à l'avance sur une langue de cours commune.

Surtout dans les domaines d'études de langues et cultures, l'apprentissage d'une langue n'est pas l'objectif principal. Les langues diverses y sont plutôt intégrées et liées aux études. Cela dit, un multilinguisme fonctionnel a la capacité de préciser la formulation d'idées académiques dans l'enseignement comme dans la recherche ; l'incohérence dans l'utilisation des langues n'y est ni irritante ni déroutante, au contraire, elle aide à éviter des malentendus. Dans un travail de recherche écrite, en revanche, le multilinguisme ne devrait pas irriter la clarté d'une présentation.

La compétence d'enseignement trilingue doit être prise en compte lors du recrutement de personnel enseignant.

- des cours dans les langues allemand, français et anglais de A2-C1
- des cours d'allemand pour les étudiant\_e\_s des programmes internationaux (0-A1)
- des cours de langues spéciaux (langages d'administration ou d'économie)
- le français et l'anglais comme langue d'enseignement
- des cours de rédaction académique dans les trois langues sont proposés par les départements

Avec son travail, le SLI joue un rôle important à l'université sur le chemin vers une égalité des trois langues principales (l'allemand, le français et l'anglais).

### Les langues de la recherche : l'anglais, l'allemand et le français

Dans presque tous les domaines, la recherche est importante bien au-delà des contextes régionaux et ne peut donc pas se passer du support d'une langue mondiale pour communiquer ses résultats. Entre autres, à travers la réforme de Bologne des universités européennes, l'anglais s'est imposé comme la *lingua franca* de la recherche internationale. Néanmoins, le français et l'allemand s'affirment aussi comme langues scientifiques. En générale, les résultats de la recherche sont publiés dans des revues universitaires, c'est-à-dire sous forme écrite. Pour les catalogues de bibliothèques et pour les processus de publication, il existe déjà des moyens standards de résumer des articles de recherche, des monographies ou des anthologies en diverses langues, en grande partie en anglais. Cependant, certains projets de recherche s'adressent principalement à un lectorat défini, par exemple à des lecteurs francophones, et se passent explicitement de l'anglais, d'autant plus que leurs résultats ne peuvent être formulés ou traduits qu'avec une perte de sens. Pour la traduction des articles de recherche en anglais, français ou allemand, l'université a besoin :

- d'un accompagnement par des spécialistes pour faciliter les traductions de travaux académiques
- du développement d'une base de données de locuteurs natifs à l'université avec des connaissances de langues spécialisées
- des cours de la recherche scientifique spécialisés et adaptés à la langue de la recherche

La conclusion est que les propositions et directives qui promeuvent le développement de multilinguisme sont un élément essentiel de l'internationalisation de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg, mais au-delà le multilinguisme fait aussi partie des objectifs et ambitions généraux de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg. Ce document a souligné de nombreuses raisons académiques et pratiques pour

lesquelles il est important de soutenir et d'encourager le multilinguisme dans toute l'université. Cet objectif ne peut être atteint que par des actions et des démarches concrètes, dont des exemples ont été donnés pour les différents domaines de l'Université Albert-Ludwig de Freiburg – l'administration, l'enseignement et la recherche. Cependant, les suggestions faites ici ne doivent pas être considérées comme des objectifs finaux. Au contraire, elles forment plutôt des étapes vers une université multilingue dans laquelle de nombreuses langues sont utilisées – à la fois activement et passivement – encore plus souvent et dans plus de contextes que ce n'est le cas aujourd'hui. Le rôle particulier de l'allemand, du français et de l'anglais – qui sont intimement liés avec l'Université Albert-Ludwig de Freiburg – a été souligné. Tout de même, la mise en évidence de ces trois langues ne devrait pas être limitatif. Elle sert plutôt à faciliter des premiers pas et encourage ainsi l'utilisation de toute une gamme de langues dans l'ensemble de l'université.

## Multilingualism at Albert-Ludwigs-University of Freiburg

*Deutsche Version voranstehend*

*Version française au paravent*

### *English*

A large number of study programs, projects and disciplines at Albert-Ludwigs-University of Freiburg are, by structure, bilingual or multilingual and are supported by bilingual or multilingual institutions. This linguistic diversity can be found in groups with various linguistic competences, with the help of mediation and translations. Many projects are structurally bilingual or multilingual due to the choice of the partners with whom they cooperate. A large, current multilingual project at Albert-Ludwigs-University of Freiburg is EPICUR, which aims to create multilingual European universities. The European Campus EUCOR, which exists since 2016, operates in both German-speaking and French-speaking areas and includes partner institutions in the three countries in this region : Germany, France and Switzerland. Almost a dozen bilingual French-German study programs are offered jointly by Albert-Ludwigs-University of Freiburg and various French universities : for example, *Angewandte Politikwissenschaften | Sciences politiques appliquées, Rechtswissenschaft | Master en Droit France – Allemagne* oder *Biochemistry and Biophysics*. These programs provide intercultural education which is valuable for working in international contexts in Europe. Student exchange programs such as the *Erasmus+* program increase students' language skills, and international institutions such as FRIAS (Freiburg Institute for Advanced Studies) and UCF (University College Freiburg) are, due to their international participants, English-speaking or multilingual.

### **Languages in Administration : German, French and English**

Multilingualism is not just an educational target, but in the ways that languages are used regularly and passed on, reflect dynamic societal processes and how they develop and change. Multilingualism has a deep influence on the type of social interactions which take place within a community that communicates not only locally, but also internationally. This multilingualistic creativity holds true for all parts of Albert-Ludwigs-University of Freiburg, as well as institutions connected to the university in which the members of the community, employees and students, are involved or dependent upon : libraries, dining halls, departments or service-providers.



Most administrative processes don't involve direct oral communication or personal contact; they take place in the background and depend mainly on written communication. It is therefore relatively easy to provide information in three languages on important websites, forms and the main internet platforms of Albert-Ludwigs-University of Freiburg. In addition, every department should have a contact person or people who can answer questions in German, English and French. Departments which need to communicate on a regular basis in more than one language need to have at least one administrative employee who speaks two or more of the local languages.

- General Information in three Languages (Websites, the Course Catalog, HISinOne)
- Contact Persons in the Departments who speak German, French and English
- Administrators with Language Competence in German, French and English

### Teaching in Different Languages, Language Acquisition and Language Disciplines

The basis for functional multilingualism is an adequate level of language competence in order to facilitate communication and to be able to engage in education and research. All members of the Albert-Ludwigs-University of Freiburg community start with various levels in German, French and English, and can improve their language competence, regardless of which areas they are most involved in – administration and services, teaching, or research. The SLI (Sprachlerinstitut – Language Teaching Institute) is part of the Philosophical Faculty, and offers courses in more than 20 different languages. In addition to general courses in German, French and English, they offer courses for particular subject areas, such as English for Administration or French for Economics. Courses for learning German as a foreign language are offered at all different levels as additional qualifications for students of international programs and scientific staff. With a level of at least A1 in German (according to the Common European Framework of References for Languages) it is possible to study in some standard study programs at Albert-Ludwigs-University of Freiburg. Depending on the subject area and qualification which is aimed for – Bachelor, Master or PhD – additional language qualifications can be required. Academic writing courses are offered in all three languages.

It is necessary to teach in two or more languages in some areas of study, due to the traditions in some disciplines, such as Ethnology or Islamic Studies. The departments of English or Romance Studies do not primarily engage in the teaching of languages : in addition to German, English and French are not used as foreign languages, but as second or even first languages. In these departments, the decision of which languages are used in classes can be flexibly determined on the basis of the course participants or the situation, or can be decided upon in advance.

For areas of study which are related to different languages and cultures, it isn't possible to separate the areas of study or research from the languages themselves. Even in these disciplines, learning or speaking a language is not the main aim. In these subject areas, mixing languages in ways that would be irritating or confusing in other contexts should be tolerated. The aim here should be the precise academic formulation of ideas, which is, in many cases, based on consistency in language use.

The ability to teach in different languages is to be taken into account when hiring teaching staff. Students participating in study programs offered in German normally have to prove that they have an adequate level of German competence at the time when they matriculate at the university. In some courses, flexible multilingualism is used in the classroom.

- Courses in the Languages of German, French and English from A2-C1
- Courses of German for students of international programs (0-A1)
- Special Language Courses (Administration or Economics)
- French and English as a Medium of Instruction
- Academic Writing Courses in all Three Languages, offered by the Departments

The SLI plays an important role at the university in supporting and promoting the equality of the three main languages (German, French and English).

## Research in Different Languages : English, German and French

For almost all subject areas, research is relevant not in a regional context, but far beyond, and therefore research findings need to be communicated in an internationally understood language. In part due to the Bologna Reform, English became established as the *lingua franca* for international research at European universities. At the same time, German and French are important languages of academic discourse. In general, research results are published in academic journals, so they are documented in written form. For library catalogs and research publication processes, there are standard ways of summarizing and categorizing research articles, monographs, or anthologies, mainly in English. Some research findings, however, are, by nature, most relevant for a particular audience, for example, for francophone readers, and are therefore not published in English. In these cases, it might not even be possible to translate the findings into English without a substantial loss of content. For the translation of research findings into English, French or German, the university needs :

- Support from Specialists in Different Fields for the Translation of Academic Work
- Creation of a Database of Native Speakers with Particular Academic Backgrounds
- Courses on Scientific Research Adapted to the Language of Research

The conclusion is, that strategies and policies which support the development of multilingualism are an important part of the Albert-Ludwigs-University of Freiburg's internationalization and the university's overall aims and ambitions. The preceding ideas pointed out many academic and practical reasons why it is important to support and encourage multilingualism throughout the university. The aim of supporting multilingualism at the university can only be achieved through concrete actions and steps, examples of which have been given for the different areas of work – administration and services, teaching and research. The suggestions given here should not, however, be seen as the final aims, but rather as some steps along the way toward creating a university in which many languages are used – both actively and passively – even more often and in more contexts than is the case today. The particular role of German, French and English within the Albert-Ludwigs-University of Freiburg has been highlighted. These three languages are expected to remain the most important at this university, but the emphasis on these three should not be limiting, but should rather lead to increasing support and encouragement for the use of many languages throughout the university.